NIS-2-GESCHÄFTSLEITUNGSSCHULUNG

Cyberrisiken steuern, Pflichten belegen

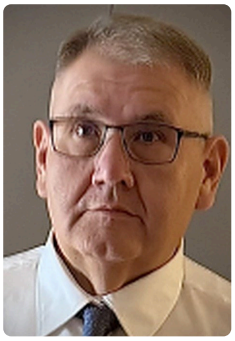
Die Schulung der Geschäftsleitung nach § 38 Abs. 3 BSIG – am BSI-Curriculum ausgerichtet.

Was die Geschäftsleitung nach dem BSIG verantwortet

- § 38 BSIG
- § 30 Maßnahmen
- § 32 Meldungen
- § 33 Registrierung
- Lieferkette

Geschäfts-
leitung
billigt · überwacht

- Risikoappetit
- Maßnahmen billigen
- Umsetzung überwachen
- Meldewege klären
- Nachweis führen



Heinrich Markus Schulte
IT-Auditor · Sachverständiger

Steuerungskompetenz statt Technik

6 Module · 201 Quizfragen · BSI-Curriculum

Für Vorstand und Geschäftsführung. Haftungsrelevant. Nachweisbar.

Pflichten kennen. Risiken entscheiden. Umsetzung überwachen.

Die Rolle der Geschäftsleitung im NIS-2-Managementzyklus

Risiken bewerten (Assets, Schutzbedarf) → **Maßnahmen billigen** (§ 30 BSIG) → **Umsetzung überwachen** (Berichte, KPI) → **Vorfall melden** (24 h · 72 h · 1 Monat) → **Lernen & verbessern** (Hot Wash, Review)

regelmäßig wiederholen – Schulungspflicht nach § 38 Abs. 3 BSIG

Persönliche Pflicht
§ 38 BSIG verlangt Billigung, Überwachung und regelmäßige Schulung der Geschäftsleitung.

Haftung im Blick
Pflichtverletzungen können zur persönlichen Haftung der Leitung führen (§ 38 Abs. 2 BSIG).

Belastbarer Nachweis
Bescheinigung mit Bezug zu § 38 Abs. 3 BSIG und Lektionsergebnissen im Anhang.

6	49 + 5	201	~4 h	75 %	DE + EN
Module	Lektionen (Pflicht + freiwillig)	Quizfragen	Lernzeit	Bestehen	Sprachen

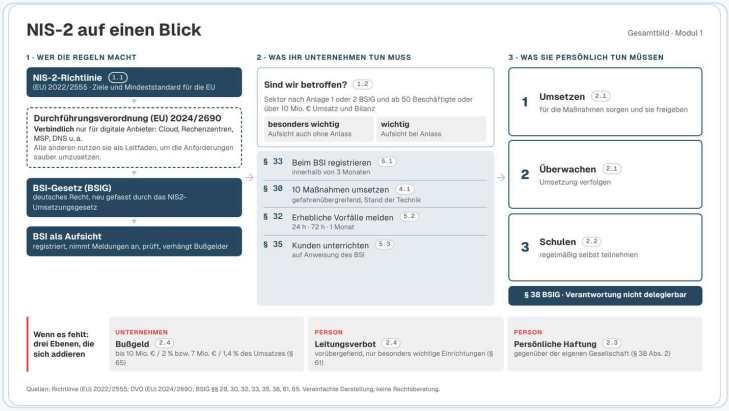
Testzugang oder Demo anfragen

Schulungsseite öffnen

12 Monate Zugang einschließlich Updates · Deutsch und Englisch · DSGVO-freundlich, ohne Werbe-Tracker

Cybersicherheit ist Chefsache.

Warum NIS-2 die Geschäftsleitung persönlich in die Pflicht nimmt



NIS-2 auf einen Blick: Wer betroffen ist, was zu tun ist und was die Leitung persönlich verantwortet.

Mit dem NIS-2-Umsetzungsgesetz ist Cybersicherheit für wichtige und besonders wichtige Einrichtungen keine reine IT-Aufgabe mehr. § 38 BSIG verpflichtet die Geschäftsleitung, die Risikomanagementmaßnahmen nach § 30 BSIG zu billigen und ihre Umsetzung zu überwachen – und regelmäßig an Schulungen teilzunehmen.

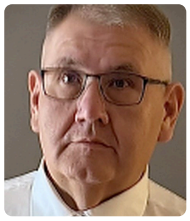
Die Schulung vermittelt genau die Kompetenzen, die das BSI-Curriculum für die Geschäftsleitung beschreibt: Anwendungsbereich und Pflichten, Haftung und Delegation, Cyberrisiken als Unternehmensrisiken, § 30 BSIG als Managementsystem, Registrierung, Meldung und Unterrichtung nach §§ 32 bis 35 BSIG sowie Governance und Nachweis.

Statt Technikdetails stehen Entscheidungen im Mittelpunkt: Welche Fragen muss die Leitung stellen, welche Berichte braucht sie, wann ist eine Maßnahme ausreichend – und wie dokumentiert sie ihre Entscheidungen so, dass sie einer Prüfung standhalten.

RECHTSRAHMEN & BEZÜGE

§ 38 Abs. 1–3 BSIG · **§ 30 BSIG** · **§§ 32–35 BSIG** · **§ 33 BSIG** · **§ 65 BSIG** · **BSI-Curriculum**

Am BSI-Curriculum ausgerichtet; keine BSI-Zertifizierung. Die Tabletop-Übung (§ 30 Abs. 2 Nr. 7 BSIG) ist als eigene Schulung buchbar.



PRÜFERBLICK

Heinrich Markus Schulte

IT-Auditor · Sachverständiger
CISA · CISM · CIPP/E · CEH · T.I.S.P.

> *In jeder NIS-2-Prüfung wird gefragt, wie die Leitung Maßnahmen billigt und überwacht. Diese Schulung liefert Wissen und Nachweis in einem.*

PFLICHTEN & HAFTUNG

Billigung, Überwachung und Schulungspflicht nach § 38 BSIG – inklusive Delegation und Business Judgment Rule.

RISIKO & MASSNAHMEN

Die zehn Maßnahmenbereiche des § 30 BSIG verstehen, Risikoappetit festlegen, Restrisiken bewusst tragen.

MELDEN & REGISTRIEREN

Registrierung beim BSI und Meldefristen nach § 32 BSIG: 24 Stunden, 72 Stunden, ein Monat.

GOVERNANCE & NACHWEIS

Berichtswege, Kennzahlen, Sitzungsprotokolle und die Bescheinigung als Teil der Dokumentation.

Fragen, die Aufsicht und Prüfer stellen

- Wann hat die Geschäftsleitung die Maßnahmen nach § 30 BSIG zuletzt gebilligt?
- Wie überwacht die Leitung die Umsetzung – mit welchen Berichten?
- Wer meldet einen erheblichen Sicherheitsvorfall binnen 24 Stunden an das BSI?
- Wann haben alle Mitglieder der Geschäftsleitung zuletzt an einer Schulung teilgenommen?

Verstehen · Entscheiden · Billigen · Überwachen · Melden · Nachweisen

NIS-2-GESCHÄFTSLEITUNGSSCHULUNG

Ablauf, Nutzen und Pakete

Sechs Module entlang des BSI-Curriculums – mit Lernkontrollen und prüfbarer Bescheinigung



Das Haus der zehn Maßnahmen nach § 30 Abs. 2 BSIG – Grundlage für Billigung und Überwachung.

Was Sie lernen

1. **BSIG, NIS-2 & Anwendungsbereich**
   Betroffenheit, Einrichtungsarten, Schwellenwerte
2. **Pflichten, Haftung, Delegation**
   § 38 BSIG, Business Judgment Rule, Gremienpraxis
3. **Cyberrisiken als Unternehmensrisiken**
   Risikomatrix, Risikoappetit, BIA, Schutzziele
4. **§ 30 BSIG als Managementsystem**
   zehn Maßnahmenbereiche, Lieferkette, KPI und KRI
5. **Registrierung, Meldung, Unterrichtung**
   §§ 32–35 BSIG, Fristen, Krisenkommunikation
6. **Governance, Nachweis & Transfer**
   Berichtswege, Beschlüsse, die ersten 90 Tage

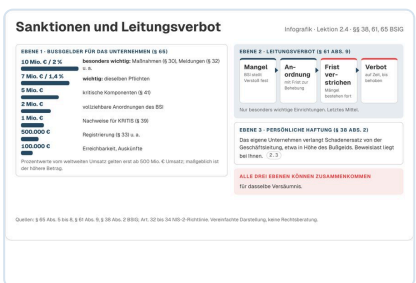
FÜR WEN **Geschäftsführung · Vorstand · Mitglieder der Leitung wichtiger und besonders wichtiger Einrichtungen**

IHR MEHRWERT

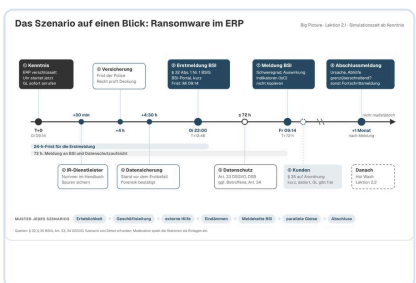
- **Rechtssicher**
  Exakte Fundstellen im BSIG und Bezug zum BSI-Curriculum.
- **Entscheidungsorientiert**
  Fragen, Vorlagen und Fallbeispiele für Leitungssitzungen.
- **Nachweis inklusive**
  Bescheinigung mit Lektionsergebnissen im Anhang.
- **Zeitlich flexibel**
  Online in Etappen, Fortschritt bleibt gespeichert.



Risikomatrix und Risikoappetit



Sanktionen und Leitungsverbot



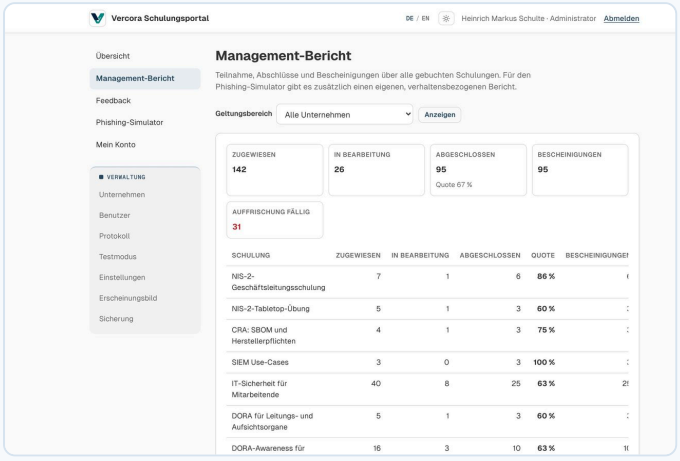
Tabletop: Ransomware im ERP

PAKET & BUCHUNG Teil des NIS-2-Pakets (mit Datenschutz für Führungskräfte, Tabletop-Übung und BCM) oder Einzelplatz mit 12 Monaten Zugang · Live-Ergänzung: Workshop „Pflichten der Geschäftsleitung im eigenen Haus“.

So läuft es ab

Vom Zugang bis zur Bescheinigung für die Akte der Geschäftsleitung

Im Vercora Schulungsportal inklusive



- **Teilnehmerverwaltung:** Plätze buchen, Personen anlegen, persönliche Einladungslinks ohne Passwort
- **Fortschritt & Management-Bericht:** Teilnahme, Abschlüsse und fällige Auffrischungen als PDF für die Leitung
- **Nummerierte Bescheinigung:** PDF mit Online-Echtheitsprüfung, Protokoll und eigenem Nummernkreis
- **Wiederholungsintervall:** je Schulung 6, 12, 24 oder 36 Monate – das Portal zeigt, wann nachgeschult wird
- **Ihr Erscheinungsbild:** auf Wunsch mit Ihrem Logo und Ihrer Farbe – auch auf Bescheinigung und Bericht
- **Sicher & datensparsam:** Anmeldung mit zweitem Faktor, Hash-Ketten-Protokoll, keine Werbe-Tracker

Der Schulungsprozess im Überblick

1 Buchen
Einzelplatz oder NIS-2-Paket für die Leitung

2 Lernen
digitaler Lernpfad in sechs Modulen

3 Anwenden
Fragen und Vorlagen in der Leitungssitzung nutzen

4 Nachweisen
Bescheinigung mit § 38 Abs. 3 BSIG

5 Auffrischen
regelmäßig nachschulen – Intervall im Portal

Was Sie erhalten

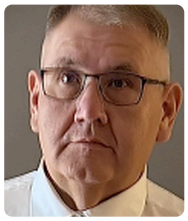
Sechs Module nach BSI-Curriculum
49 Pflichtlektionen und 5 Vertiefungen mit Fallbeispielen

Leitungswerkzeuge
Fragenkataloge, Berichtswege, Muster für Beschlüsse und Protokolle

Tabletop-Szenario (optional)
eigene Schulung: Ransomware im ERP, Meldefristen, Übungsprotokoll

Prüfbarer Abschluss
75 % Bestehensgrenze, nummerierte, online verifizierbare Bescheinigung

PRÜFERBLICK



Heinrich Markus Schulte

IT-Auditor · Sachverständiger
CISA · CISM · CIPP/E · CEH · T.I.S.P.

> *Eine gut dokumentierte Leitungsentscheidung ist im Ernstfall mehr wert als jede Hochglanzrichtlinie.*

Demo oder Testzugang anfragen

itschulte.de/schulungen.html

Sachverständigenbüro Schulte
Grünberger Weg 9 · 40627 Düsseldorf · +49 211 93375777 · sachverstaendiger@itschulte.de